

## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Dienstag, den 28.04.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

#### Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Norbert Buhl	SPD
Herr Ratsmitglied Jakob Bündgen	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Peter Gartzen	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Peter Kendziora	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen	SPD
Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner	SPD
Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann	SPD
Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll	SPD
Frau Ratsmitglied Petra Ott	SPD
Frau Ratsmitglied Brigitte Priem	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD
Frau Ratsmitglied Angelika Werner	SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Jörg Els	CDU
Frau Ratsmitglied Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	CDU
Herr Ratsmitglied Frank Kortz	CDU
Herr Ratsmitglied Wilfried Maus	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Mark Pützer	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlenker	CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU
<u>Ratsmitglieder FDP-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels	FDP
Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer	FDP
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN</u>	
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen
<u>Ratsmitglieder UWG-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies	UWG
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann	UWG
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchart	Die LINKE
Herr Ratsmitglied André Schulze	Die LINKE
<u>Ratsmitglied PIRATEN</u>	
Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz	Piratenpartei
<u>Von der Verwaltung</u>	
Frau Michaela Baader	Verwaltung
Frau Marie-Antoinette Breil	Verwaltung
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Herr Helmut Gühsgen	Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink	Verwaltung
Herr Reiner Jopke	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Herr Wolfgang Mertens	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Heinz Rehahn	Verwaltung
Herr Olaf Venherm	Verwaltung
<u>Schrittführer/in</u>	
Frau Lisa Jahn	Verwaltung
Frau Desiree Joußen	Verwaltung

**Abwesend:**

<u>Ratsmitglieder SPD-Fraktion</u>	
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei.

Bgm. Bertram zog den mündlichen Bericht zum Thema „Lernmittelfreiheit“ (Tagesordnungspunkt 15) zurück. Dieser solle in der nächsten Sitzung des Schulausschusses bzw. des Stadtrates thematisiert werden.

RM Bündgens beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 12 zum Thema „Finanzwirtschaftliche Entscheidungen“.

gen im Bereich der verbundenen Unternehmen; Teilverzicht eines Gesellschafterdarlehens sowie der damit zusammenhängenden Verzinsung gegenüber der WBE GmbH“.

Bei 4 Enthaltungen (Grüne, Linke) und 15 Ja-Stimmen (CDU) und 31 Nein-Stimmen (SPD, FDP, UWG, RM Lennartz und Bgm. Bertram) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den Antrag mehrheitlich ab.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bestellung einer Schriftführerin	<b>130/15</b>
3	Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	<b>107/15</b>
4	Prüffähiger Entwurf Jahresabschluss 2014	<b>104/15</b>
5	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Dürwiß, Flur 4 Nr. 1232 tlw., "Sebastianusstraße - von Karl-Arnold-Straße bis Ende -", Bereich Bebauungsplan 252 - Neue Höfe Dürwiß Sebastianusstraße-; hier: Öffentliche Bekanntmachung	<b>120/15</b>
6	Resolution "Energiewende und Strukturwandel in unserer Region"   hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.04.2015	<b>127/15</b>
7	Kostenloses WLAN im Busverkehr; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2015	<b>095/15</b>
8	Umgestaltung des Marktplatzes - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler vom 06.03.2015	<b>097/15</b>
9	Kenntnisgaben	
9.1	Forderungsmanagement in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler; Aktuelle Entwicklung	<b>105/15</b>
10	Anfragen und Mitteilungen	

### **Nicht öffentlicher Teil**

11	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH	<b>118/15</b>
12	Finanzwirtschaftliche Entscheidungen im Bereich der verbundenen Unternehmen	<b>154/15</b>
13	Umgestaltung des Marktes und der Marktstraße; hier: Abschluss eines Vertrages	<b>122/15</b>
14	Neuverpachtung der Festhalle Dürwiß	<b>143/15</b>
15	Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2015/2016 -mündlicher Bericht-	
16	Gewährung von Bedienstetendarlehen	<b>132/15</b>
17	Grundstücksangelegenheiten	
17.1	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>096/15</b>
17.2	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>102/15</b>
17.3	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>103/15</b>
17.4	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>112/15</b>
17.5	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>113/15</b>
17.6	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	<b>125/15</b>

17.7	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	141/15
17.8	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	140/15
18	Vergabeangelegenheiten	
18.1	Elektroarbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung	110/15
18.2	Straßeninstandsetzungsarbeiten	111/15
18.3	Ausführung von Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung	114/15
18.4	Dachabdichtungsarbeiten	119/15
18.5	Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume in der Gesamtschule Waldschule	145/15
19	Kenntnisgaben	
19.1	Vergabe von Aufträgen nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB -	123/15
19.2	Liquiditätssicherungskredite	124/15
20	Anfragen und Mitteilungen	
20.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

## Öffentlicher Teil

### **1 Fragestunde für Einwohner**

Bgm. Bertram gab bekannt, dass keine Anfragen eingegangen seien.

### **2 Bestellung einer Schriftführerin**

**130/15**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Anstelle von Herrn René Costantini wird Frau Désirée Joußen zur Schriftführerin für die Sitzungen des Stadtrates bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.

### **3 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

**107/15**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat beschließt die nachfolgende Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses:

Anstelle des Pfarrers Herrn Thomas Richter wird Frau Anja Hack als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss bestellt.

### **4 Prüffähiger Entwurf Jahresabschluss 2014**

**104/15**

Beigeordneter Kaefer erläuterte auf Nachfrage von RM Waltermann, dass die Stadt Eschweiler nicht für eine von ihm genannte Meldung im WDR über die Rücklagen von Kommunen verantwortlich sei.

Auf Nachfrage von RM Schlenter wie sich die Gewerbesteuernachzahlung auf die Schlüsselzuweisungen im nächsten Jahr auswirke, verwies Beigeordneter Kaefer auf seine Ausführungen in der Haushaltsrede.

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2014 zur Kenntnis.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters durch den Stadtrat wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 zunächst an den Prüfungsausschuss verwiesen, welcher sich zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung bezieht.

**5 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Dürwiß, Flur 4 Nr. 1232 tlw., "Sebastianusstraße - von Karl-Arnold-Straße bis Ende -", Bereich Bebauungsplan 252 - Neue Höfe Dürwiß Sebastianusstraße-; hier: Öffentliche Bekanntmachung 120/15**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf Aufhebung der auf dem Wirtschaftsweg und öffentlichen Fußweg Gemarkung Dürwiß, Flur 4 Nr. 1232 tlw., „Sebastianusstraße – von Karl-Arnold-Straße bis Ende –“, Bereich Bebauungsplan 252 – Neue Höfe Dürwiß Sebastianusstraße - ruhenden Festsetzungen für die jeweiligen Benutzer wird beschlossen.

Die Öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage) sowie der Lageplan (Anlage 2 der Verwaltungsvorlage) sind Bestandteil des Beschlusses.

**6 Resolution "Energiewende und Strukturwandel in unserer Region" | hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.04.2015 127/15**

RM Widell beantragte, dass die Ratsmitglieder, welche in den Gremien der RWE vertreten sind, aus Befangenheitsgründen in den Zuschauerraum verwiesen werden sollten.

RM Kämmerling widersprach und gab an, dass dies in den verschiedenen Räten bis hin zur Beschlussunfähigkeit führen könne und Herr Rehahn ergänzte hierzu, dass hier kein Fall von Befangenheit nach § 31 GO NRW vorliege.

Bei 48 Nein-Stimmen (SPD, RM Lennartz, LINKE, UWG, FDP, CDU, Bgm. Bertram) und 2 Ja-Stimmen (Grüne) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den Antrag mehrheitlich ab.

RM Göbbels sprach sich gegen den Ausstieg aus der Braunkohle und den vorzeitigen Strukturwandel aus, da man sich nicht auf variable Energiequellen verlassen dürfe.

RM Borchardt machte deutlich, dass der Strukturwandel enorme negative Auswirkungen auf die Arbeitsplätze mit sich bringe, dieser aber vorangetrieben werden müsse.

RM Widell wies auf das Arbeitspapier des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hin, welches weitergehende Informationen liefere.

RM Leonhardt forderte, die Energiewende und den Strukturwandel sozialverträglich zu gestalten sowie Arbeitsplätze zu sichern und zu überführen.

Nach eingehenden Diskussionen erklärte Bgm. Bertram, dass der Strukturwandel in Eschweiler seit Jahren im vollen Gange sei; als Beispiele hierfür nannte er u.a. die Erschließung der Autobahn A 4 in Stadtnähe und der damit verbundenen Gewerbeansiedlungen, zudem die Neuansiedlungen von Aldi und Media Markt, die Etablierung als Dienstleistungszentrum und das daraus resultierende verbesserte Arbeitsplatzangebot.

Bei 4 Nein-Stimmen (Linke, Grüne) und 46 Ja-Stimmen (SPD, RM Lennartz, UWG, FDP, CDU, Bgm. Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

beschloss die beantragte Resolution mit folgendem Wortlaut:

Die im März 2015 vorgelegten Pläne der Bundesregierung lassen kein Augenmaß erkennen. Wir fordern einen besonnenen Strukturwandel und eine faire Beteiligung der Menschen in unserer Region.

Das vom Bundeswirtschaftsministerium im März 2015 vorgelegte „Eckpunktepapier Strommarkt“ hätte in seiner Konsequenz massive Auswirkungen auf die Stromwirtschaft und Industrie in Eschweiler und über die Grenzen unserer Stadt hinaus gehabt.

Die Energiewende kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn der Strukturwandel geordnet und langfristig gestaltet wird. Kurzfristige soziale und wirtschaftliche Verwerfungen und radikale Strukturbrüche müssen unter allen Umständen verhindert werden.

Die Initiative aus dem Bundeswirtschaftsministerium erfüllte diese Voraussetzungen nicht.

Vorschläge wie diese würden zur kurzfristigen und breiten Stilllegung von Kraftwerken im Rheinischen Revier führen, weil ihr Betrieb durch den „Nationalen Klimabeitrag“ gänzlich unwirtschaftlich würde.

Damit wären am Standort Eschweiler rund 1.500 Arbeitsplätze im Kraftwerk Weisweiler und Tagebau Inden massiv gefährdet. Im Rheinischen Revier wären es insgesamt zehntausende Arbeitsplätze.

Darüber hinaus würde durch deutliche Strompreissteigerungen die energieintensive Industrie (z. B. Chemie, Aluminium, Zement, Kupfer) belastet und die Wertschöpfung auch in unserer Region gefährdet werden.

Der Rat der Stadt Eschweiler unterstützt die nationalen Klimaschutzziele. Die Anstrengungen, 22 Mio. Tonnen CO<sup>2</sup> bis 2020 in der Energiewirtschaft zusätzlich einzusparen, müssen aber auf alle Schultern verteilt werden.

Klimaschutz wird nur dann auch zum Fortschrittmotor, wenn er einen geordneten Strukturwandel ermöglicht, Versorgungssicherheit gewährleistet und die Energiepreise nicht explodieren lässt.

Die Pläne der Bundesregierung im Rahmen des Eckpunktepapiers Strommarkt lassen aus Sicht des Rates der Stadt Eschweiler kein Augenmaß erkennen. Wir fordern einen besonnenen Strukturwandel und eine faire Beteiligung der Menschen in unserer Region. Wir erwarten eine deutliche Überarbeitung der Vorschläge, bei denen die Betroffenen einbezogen und die Interessen aus dem Rheinischen Revier berücksichtigt werden.

Maßnahmen ohne jedes Augenmaß, die Strukturbrüche in unserer Stadt und unserer Region zur Folge haben, akzeptiert der Rat der Stadt Eschweiler ausdrücklich nicht. Der Rat der Stadt Eschweiler wird alle politischen Mittel einsetzen, derlei Vorhaben zu bekämpfen und ersucht den Städteregionstag sich gleichlautend zu positionieren.

**7 Kostenloses WLAN im Busverkehr; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2015 095/15**

RM Göbbels bemängelte, dass die ASEAG kein Modellprojekt mit einer Ausstattung von beispielsweise 10 Bussen vorgeschlagen habe.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnt bei 47 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, Linke, UWG, CDU, Bgm. Bertram), 2 Ja-Stimmen (FDP) und 1 Enthaltung (RM Lennartz) den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Einrichtung eines kostenlosen WLAN-Netzes in Linienbussen vom 21.01.2015 ab.

**8 Umgestaltung des Marktplatzes - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler vom 06.03.2015 097/15**

Bei 4 Ja-Stimmen (Grüne, Linke) und 46 Nein-Stimmen (SPD, RM Lennartz, FDP, UWG, CDU, Bgm. Bertram) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich ab:

Der Rat der Stadt Eschweiler möge beschließen, auf eine bauliche Umgestaltung des Marktplatzes und der Marktstraße weitgehend zu verzichten, insbesondere auf die Errichtung einer Freitreppe und eines Wasservor-

hangs sowie auf die Fällung der vorhandenen Bäume. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, ein Konzept für eine nachhaltige Verkehrsberuhigung des Marktbereiches zu erarbeiten mit dem Ziel, den motorisierten Verkehr weitgehend vom Marktbereich fernzuhalten sowie das Befahren und das Parken auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken.

## **9 Kennnisgaben**

### **9.1 Forderungsmanagement in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler; Aktuelle Entwicklung 105/15**

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung der Fallzahlen im Bereich des Forderungsmanagements in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler zur Kenntnis.

## **10 Anfragen und Mitteilungen**

### Flüchtlingssituation

Bgm. Bertram sagte RM Bündgens auf Nachfrage zu, dass er eine Erklärung des Landtages bezüglich der Finanzierung der Flüchtlingshilfe zur Verfügung stellen werde.

### Sachstand MQN

Bgm. Bertram erklärte auf Nachfrage von RM Bündgens, dass am 05.05.2015 ein diesbezüglicher Termin mit der Kassenärztlichen Vereinigung stattfinde. Über das Gesprächsergebnis werde er die Fraktionsvorsitzenden entsprechend unterrichten.

### Viadukt am Stich

Auf Nachfrage von RM Bündgens antwortete Bgm. Bertram, dass es keine Absprachen zwischen ihm und Herrn Städteregionsrat Helmut Etschenberg hinsichtlich der Ampellösung am Stich bzw. der Aufweitung des Tunnels gebe und die Fachebene der Städteregion Aachen diesbezüglich noch konkrete Vorschläge unterbreiten wolle.